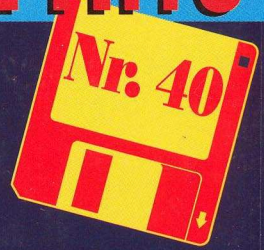


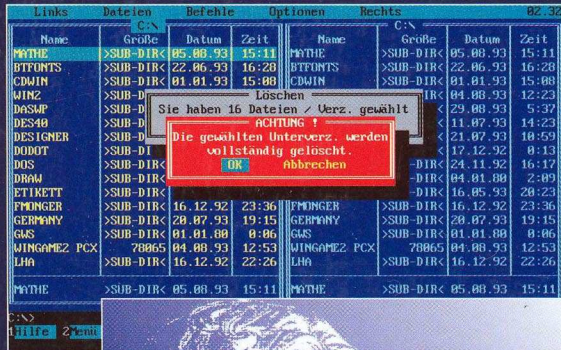
SHAREBERT'S SOFTWARE HITS

SYBEX

Hilfe, mein PC spinnt!

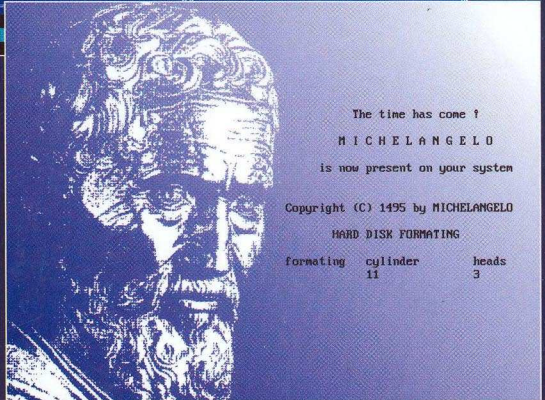


Schocken Sie
Freunde und
Kollegen
mit 21 Gag-
Programmen!



z.B. Michelangelo-
Simulation, Zeichen-
fresser, Festplatte
formatieren etc.

Da bleibt kein
Auge trocken!



SYBEX

Daniel
Sillescu

Hilfe, mein PC spinnt!

ShareBert präsentiert:
Hilfe, mein PC spinnt!

Daniel Sillescu



DÜSSELDORF · SAN FRANCISCO · PARIS · SOEST (NL)

Bitte beachten Sie, daß es sich bei den mitgelieferten Programmen um Shareware handelt. Trotz sorgfältiger Kontrolle der auf der Diskette enthaltenen Programme sind Fehler nie gänzlich auszuschließen. Sie erhalten jedoch die Möglichkeit der direkten Unterstützung durch den Software-Autor. Die Adresse finden Sie im jeweiligen Sharewareprogramm.

Fast alle Software- und Hardware-Bezeichnungen, die in diesem Buch erwähnt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Der Verlag hat alle Sorgfalt walten lassen, um vollständige und akkurate Informationen in diesem Buch bzw. Programm und anderen evtl. beiliegenden Informationsträgern zu publizieren. SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf, übernimmt weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerfreie Funktion für einen bestimmten Zweck. Ferner kann der Verlag für Schäden, die auf eine Fehlfunktion von Programmen, Schaltplänen o.ä. zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden, auch nicht für die Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter, die daraus resultiert.

Projektmanagement/Lektorat: Jens Grabig

Redaktion: Brigitte Hamerski

Satz: Hüseyin Ceylan

Farbproduktionen: Mouse House Design GmbH, Düsseldorf

Umschlaggestaltung: Mouse House Design GmbH, Düsseldorf

Belichtung, Druck und buchbinderische Verarbeitung: Ebner Ulm

ISBN 3-8155-9550-9

1. Auflage 1993

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Printed in Germany

Copyright © 1993 by SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

Hallo, ich bin ShareBert!	7
--	----------

I. Installieren	9
------------------------------	----------

Überblick	11
Hardware-Voraussetzungen	12
Virenspaß installieren	12
Gag-Edition installieren	13

II. Einsteigen	15
-----------------------------	-----------

Virenspaß ausprobieren	17
Gag-Edition ausprobieren	20
Virenspaß einsetzen	23
Gag-Edition einsetzen	34

III. Nachschlagen	39
--------------------------------	-----------

Virenspaß	41
Gag-Edition	49

ShareBert's Registrierungshinweise	53
---	-----------

Stichwortverzeichnis	55
-----------------------------------	-----------

Hallo, ich bin ShareBert!

Mir werden Sie in diesem Buch noch öfters begegnen. Und zwar immer dann, wenn ich einen speziellen Tip für Sie parat habe oder einfach nur meinen Senf dazugeben muß.



„Möglichst viel Software für möglichst wenig Geld“, ist ShareBert's oberstes Lebensprinzip. Und da es auf dem Public-Domain- und Shareware-Markt Tausende von Disketten gibt, hat er für Sie die interessantesten herausgesucht. "Hilfe, mein PC spinnt!" ist nur eins dieser Programme. Weitere sind ebenfalls im SYBEX-Verlag erschienen, und ständig kommen neue hinzu.

Die Anleitungsbücher der ShareBert-Reihe sind jeweils in drei Hauptteile gegliedert - mit Ausnahme der Spieleboxen:

Hier erfahren Sie alles über die Leistungsdaten und Hardware-Voraussetzungen des jeweiligen Programms. Eine genaue Schritt-für-Schritt-Anleitung beschreibt die Installation der beiliegenden Programmdiskette. Und für die ganz Ungeduldigen wird kurz beschrieben, wie sie das Programm starten und beenden.

Installieren

Aller Anfang ist schwer. Deshalb gibt es in jedem Buch der ShareBert-Reihe einen kleinen Kursus zum Üben. Anhand einfacher Praxisbeispiele, die auch PC-Einsteiger leicht nachvollziehen können, lernen Sie den Umgang mit dem jeweiligen Programm.

Einsteigen

Den Hauptteil des Buches bildet der Referenzteil, in dem sämtliche Menübefehle des Programms kurz erläutert werden. Hier schlagen Sie nach, wenn Sie einmal nicht weiterwissen oder eine bestimmte Funktion ausführen möchten. Im letzten Kapitel gibt es zudem eine Übersicht aller Tastaturbefehle.

Nachschlagen

Die Ikone mit meinem Portrait konnten Sie schon oben auf dieser Seite bewundern. Wenn Sie den Rest des Büchleins durcharbeiten, sollten Sie sich aber noch zwei weitere Symbole einprägen:

Wenn Sie diesen Pfeil sehen, verweist ShareBert auf eine andere Programmfunktion oder auf eine andere Textstelle im Buch. Falls Sie nicht wissen, wie das Shareware-Prinzip funktioniert, sollten



Sie jetzt zum Beispiel ganz hinten im Buch unter „ShareBert’s Registrierungshinweise“ nachschlagen.



Vorsicht ist bei diesem Symbol geboten! Lesen Sie den daneben stehenden Abschnitt unbedingt genau durch, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen könnte. Auch wenn Sie sonst zu den Anwendern gehören, die mit den meisten Programmen auch ohne Anleitung zurechtkommen, sollten Sie hier aufhören.

Marginalien

Damit Sie beim Durcharbeiten der ShareBert-Handbücher immer gleich die Textstelle finden, die Sie suchen, gibt es in der Spalte am äußeren Seitenrand nicht nur Symbole, sondern auch Marginalien. Darunter versteht man kurze Stichworte, die auf den Inhalt des jeweils danebenstehenden Textabschnitts hinweisen.

Tastenkappen

Letzter Punkt: Wenn Sie bestimmte Tasten drücken müssen, werden diese in Form sogenannter Tastenkappen abgebildet. Zu beachten ist dabei lediglich, daß wir die Bezeichnungen von deutschen PC-Tastaturen verwenden (also z.B. Strg) statt <Ctrl>). Erscheinen zwei Tastenkappen direkt nebeneinander, drücken Sie die erste Taste, halten diese gedrückt und betätigen dann die zweite Taste. Anschließend lassen Sie beide Tasten wieder los.

I. Installieren



Überblick

Einige Beispielprogramme wurden bereits auf dem Klappentext beschrieben - ich möchte Ihnen aber noch kurz einen vollständigen Überblick der in diesem Paket enthaltenen Gag-Programme geben, bevor ich die Installation beschreibe.



Die erste Sammlung „Tobias' Virenspaß“ von Arno Damberger besteht aus den folgenden 16 Einzelprogrammen:

Tobias' Virenspaß

- SPASS1.EXE spiegelt sämtliche Zeichen.
- SPASS2.EXE spiegelt nur die Buchstaben A, E, I, O und U.
- SPASS3.EXE sorgt durch eine Verschiebung der ASCII-Werte für einen unleserlichen Bildschirm.
- SPASS4.EXE vertauscht A und a durch fröhliche, E und e durch traurige Smileys sowie I und i durch Notensymbole.
- SPASS5.EXE schaltet im Zwei-Sekunden-Takt den Bildschirm dunkel und wieder hell.
- SPASS6.EXE gibt jede Minute den Text „Ha Ha Ha Hi Hi Hi Ho Ho Ho“ aus.
- SPASS7.EXE fordert zu einer Pause auf.
- SPASS8.EXE spiegelt den gesamten Bildschirm.
- SPASS9.EXE gibt alle fünf Minuten eine Grafik aus.
- SPASS10.EXE läßt alle Zeichen in die unterste Bildschirmzeile fallen.
- SPASS11.EXE füllt den Bildschirm mit Wanzen.
- SPASS12.EXE simuliert den Michelangelo-Virus.
- SPASS13.EXE „formatiert“ die Festplatte.
- SPASS14.EXE füllt den Bildschirm mit Einschußlöchern.
- SPASS15.EXE frißt jedes eingegebene Zeichen auf.
- SPASS16.EXE blendet nach fünf Minuten ohne Tastatureingabe eine Grafik ein.

Programmnamen

Außerdem wird ein Menüprogramm mitgeliefert, mit dem sich zu jedem Programm eine kurze Demonstration ausführen läßt.

Gag-Edition Zur zweiten Sammlung „Gag-Edition“ von Oliver Wegen gehören die folgenden fünf Einzelprogramme:

- Programm-namen*
- AMBULANC.EXE läßt einen Krankenwagen über den Bildschirm fahren.
 - FORMY.EXE „formatiert“ die Festplatte.
 - GOTYOU!.EXE kleistert den Bildschirm mit gleichnamigen Hinweisen zu.
 - QHDF.EXE ist ein weiterer Festplattenformatierer.
 - WCGAG.EXE ähnelt dem Norton Commander, „löscht“ jedoch ohne Ihr Zutun die Festplatte.

Hardware-Voraussetzungen

Um die insgesamt 21 Gag-Programme einsetzen zu können, muß Ihr PC (bzw. der Rechner des Freundes oder Kollegen, den Sie ärgern möchten!) wie folgt ausgestattet sein:

- Hardware*
- 3,5-Zoll-Laufwerk
 - Festplatte
 - MS-DOS ab Version 3.0
 - VGA-Grafikkarte

Virenspaß installieren



Die Programmsammlung Tobias' Virenspaß mußte aus Platzgründen komprimiert werden. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Datei !SPASS.EXE direkt von der Diskette aus zu starten, sondern befolgen Sie unbedingt die nachfolgende Anleitung!

Befehlszeilen Legen Sie die Programmdiskette in Ihr 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk, und geben Sie unter DOS die folgenden Befehlszeilen ein:

```
c:   
cd\   
md spass   
cd spass   
copy a:*. *   
bzw.  
copy b:*. *   
!spass 
```

Nachdem die einzelnen Programme entpackt wurden, können Sie die komprimierte Datei löschen, indem Sie „del !spass.exe“  eingeben.

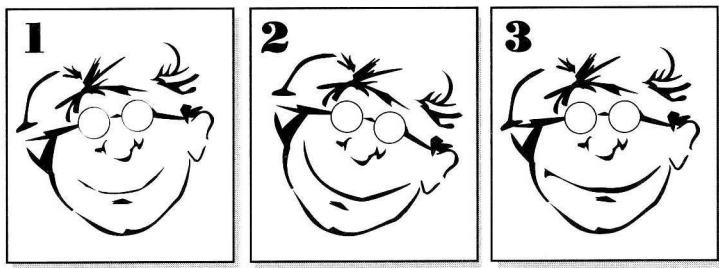
Gag-Edition installieren

Die Programme aus der Gag-Edition lassen sich dagegen auch direkt von der beiliegenden Diskette starten - eine Installation auf Festplatte ist aber auch hier empfehlenswert:

Gag-Edition

```
c:   
cd\   
md gag   
cd gag   
copy a:\gag\*. *   
bzw.  
copy b:\gag\*. * 
```


II. Einsteigen



Virenspaß ausprobieren

Nach der Installation von Tobias' Virenspaß habe ich zunächst versucht, die Einzelprogramme SPASS1.EXE, SPASS2.EXE etc. einfach durch Eingabe der jeweiligen Programmnamen zu starten. Auf dem Bildschirm tat sich überhaupt nichts!



Hätte ich die Anleitung gelesen, wäre ich anders vorgegangen - und deshalb bitte ich Sie, meinen Fehler nicht zu wiederholen, sondern sich genau an der folgenden Schritt-für-Schritt-Anleitung zu orientieren.

Zunächst allerdings noch eine Hintergrund-Information: Die Einzelprogramme sollen gar nicht direkt nach dem Aufruf aktiv werden, sondern erst an einem vorher definierten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit. Dies hat den Vorteil, daß Sie die Programme in Abwesenheit eines Freundes oder Kollegen in aller Ruhe installieren können, macht aber auch einige Vorbereitungen erforderlich.

Hintergrund

Wie Sie Datum und Uhrzeit definieren, erfahren Sie im Kapitel „Virenspaß einsetzen“. Jetzt geht es erst einmal darum, wie Sie die Spaßprogramme selbst ausprobieren können, um sich einen Überblick zu verschaffen:



1. Starten Sie das Demoprogramm durch Eingabe der Befehlszeilen

Demoprogramm

c: 

cd\spass 

spassmen 

2. Drücken Sie viermal eine beliebige Taste, um das in Abbildung 2.1 gezeigte Startmenü zu erreichen.

Startmenü

Abb. 2.1:
Startmenü des
Demoprogramms

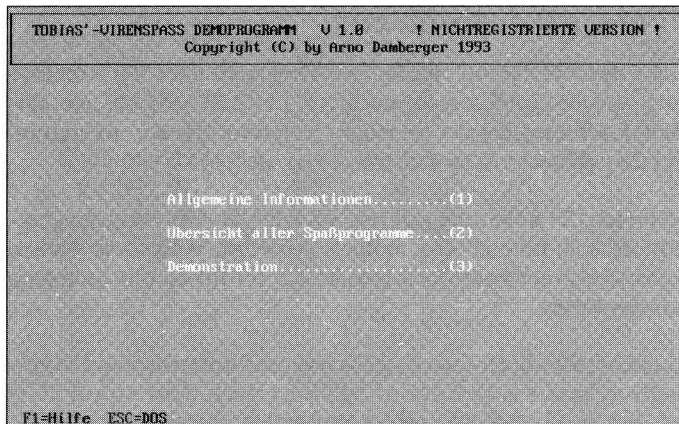


Abb. 2.2:
Hauptmenü mit
allen 16
Programmen



Hauptmenü

3. Durch Eingabe der Kennziffer **[3]** erreichen Sie das in Abbildung 2.2 gezeigte Hauptmenü, in dem alle 16 Einzelprogramme aufgeführt sind.

Zeichen
spiegeln

4. Um eine Demonstration des ersten Spaßprogramms zu erhalten, drücken Sie **[A]** für „Alle Zeichen spiegeln“ sowie **[F3]** für „Programmstart“.

5. Wie in Abbildung 2.3 gezeigt, werden nun etwa fünf Sekunden lang alle Zeichen gespiegelt.
6. Warten Sie, bis in der unteren rechten Bildschirmecke die Meldung „alles ok“ erscheint. Erst dann drücken Sie **[F2]**, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
7. Auf die gleiche Weise können Sie auch Demonstrationen aller anderen Spaßprogramme abrufen.

Alles ok

Achten Sie aber darauf, daß Sie nach jedem Programmstart so lange warten müssen, bis rechts unten die Meldung „alles ok“ ausgegeben wird! Solange „DEMO AKTIV“ aufleuchtet, reagiert Ihr PC nicht auf Tastatureingaben.



8. Wenn Sie genug gesehen haben, verlassen Sie das Demoprogramm durch Eingabe von **[F2]** sowie **[Esc]**.

Beenden

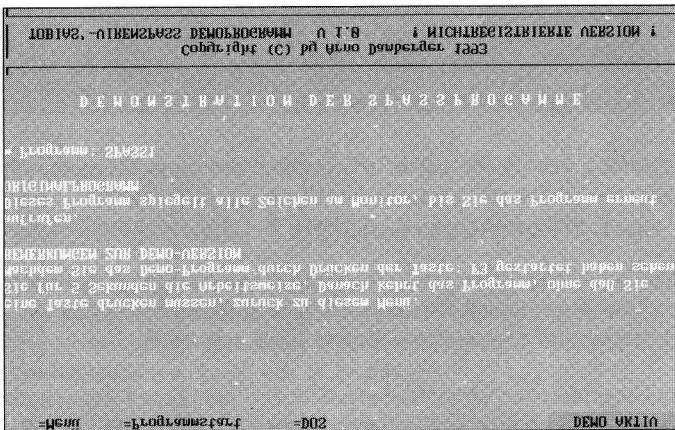


Abb. 2.3:
Demonstration des
ersten Spaßpro-
gramms

Natürlich handelt es sich bei allen eben genannten Programmen nur um Demonstrationen der jeweiligen Originalprogramme. Beim tatsächlichen Einsatz aktivieren sich die Programme zum angegebenen Zeitpunkt selbst und wirken sich auf jedes Anwendungsprogramm aus, das im Textmodus arbeitet (z.B. Norton Commander, PC Tools, MS-Word für DOS, WordPerfect für DOS etc.).



Als erstes geben Sie „ambulanc“  ein, dürfen sich aber nicht wundern, wenn sich auf dem Bildschirm zunächst nichts tut. Erst wenn Sie weitere fünf Male  drücken, fährt der in Abbildung 2.5 gezeigte Krankenwagen mit „Tatütata“ über den Bildschirm.

AMUBLANC.EXE

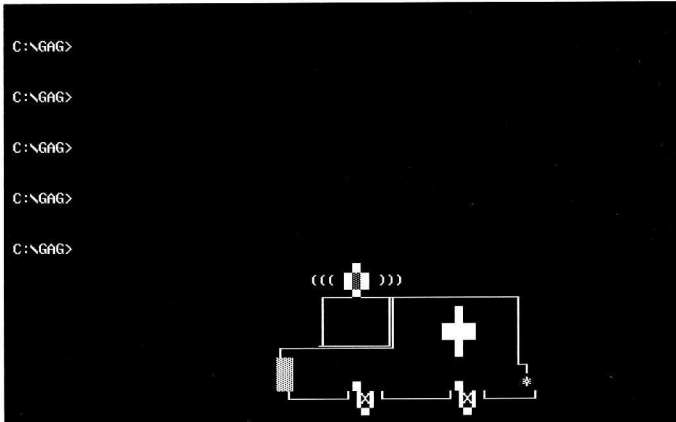


Abb. 2.5:
Der Krankenwagen
in Aktion

Drücken Sie anschließend eine beliebige Taste, wird gemeldet, daß es sich lediglich um eine Virensimulation und nicht um einen echten Virus handelt.

Das zweite Programm rufen Sie mit „formy“  auf. Nach wenigen Sekunden sehen Sie, wie sich Ihr PC verselbständigt, den Befehl „format c: /u“ schreibt und auch die Warnung, daß alle Daten überschrieben werden, mit „j“ bestätigt.

FORMY.EXE

Ein täuschend echtes „Rattern“ der Festplatte mit gleichzeitigem Aufblinken der Leuchtdiode erweckt den Eindruck, die Festplatte würde tatsächlich formatiert. Doch wer’s bei der Datenträgerbezeichnung „SCHERZ!!!“ noch nicht kapiert hat, wird durch eine anschließende Meldung beruhigt...

Wenn Sie „gotyou!“ sowie sechsmal  eingeben, ertönt lautes Sirenengeheule, und Ihr Bildschirm wird mit gleichnamigen Meldungen „zugekleistert“. Auch hier verrät ein anschließender Hinweis, daß es sich nicht um einen echten Virus handelt.

GOTYOU!.EXE

QHDF.EXE Nach der Eingabe von „qhdf“ (↵) erscheinen zwei erschreckende Zeilen auf dem Bildschirm:

Quick-Hard-Disk-Format V1.0 written by: Oliver Wegen

Tastendruck startet Formatierung des Festplattenlaufwerkes C:

Wird dann eine Taste gedrückt, setzt sich die Festplatte auch schon in Bewegung und wird scheinbar formatiert. Besonders eindrucksvoll: Im Anschluß wird eine Auflistung ausgegeben, nach der tatsächlich kein einziges Byte Ihrer Festplatte mehr mit Daten belegt ist. Nach dieser Schrecksekunde folgt die Aufklärung, daß es sich lediglich um einen Gag handelt.

Abb. 2.6:
Das Spitzenprogramm aus der Gag-Edition

Links				Rechts			
Dateien				Dateien			
C:\				C:\			
Name	Größe	Datum	Zeit	Name	Größe	Datum	Zeit
MATHE	>SUB-DIR<	05.08.93	15:11	MATHE	>SUB-DIR<	05.08.93	15:11
BTFFONTS	>SUB-DIR<	22.06.93	16:28	BTFFONTS	>SUB-DIR<	22.06.93	16:28
CDWIN	>SUB-DIR<	01.01.93	15:08	CDWIN	>SUB-DIR<	01.01.93	15:08
WIN2	>SUB-DIR<				>SUB-DIR<	04.08.93	12:23
DASWP	>SUB-DIR<				>SUB-DIR<	29.08.93	5:37
DES40	>SUB-DIR<				>SUB-DIR<	11.07.93	14:23
DESIGNER	>SUB-DIR<				>SUB-DIR<	21.07.93	10:59
DODOT	>SUB-DIR<				>SUB-DIR<	17.12.92	0:13
DOS	>SUB-DIR<	24.11.92	16:17	DOS	>SUB-DIR<	24.11.92	16:17
DRAW	>SUB-DIR<	04.01.80	2:09	DRAW	>SUB-DIR<	04.01.80	2:09
ETIKETT	>SUB-DIR<	16.05.93	20:23	ETIKETT	>SUB-DIR<	16.05.93	20:23
FMONGER	>SUB-DIR<	16.12.92	23:36	FMONGER	>SUB-DIR<	16.12.92	23:36
GERMANY	>SUB-DIR<	20.07.93	19:15	GERMANY	>SUB-DIR<	20.07.93	19:15
GWS	>SUB-DIR<	01.01.80	0:06	GWS	>SUB-DIR<	01.01.80	0:06
WINGAME2 PCX	78065	04.08.93	12:53	WINGAME2 PCX	78065	04.08.93	12:53
LHA	>SUB-DIR<	16.12.92	22:26	LHA	>SUB-DIR<	16.12.92	22:26
MATHE	>SUB-DIR<	05.08.93	15:11	MATHE	>SUB-DIR<	05.08.93	15:11

C:\>

1 Hilfe 2 Menü 3 Ausz. 4 Bearb. 5 Kopie 6 Umben. 7 Dir 8 Lösche 9 Funkt. 10 Quit

WCGAG.EXE Das fünfte Programm aus der Gag-Edition ist wirklich Spitze: Nach der Eingabe von „wcgag“ (↵) startet ein „Wegen Commander“, der einem beliebigen Utility täuschend ähnlich sieht. Und tatsächlich werden echte Unterverzeichnisse Ihrer Festplatte aufgelistet. Dann erscheint plötzlich die Meldung „Sie haben 16 Dateien/Verz. gewählt“.

„Löschen oder Abbrechen?“, lautet hier die Frage - doch bevor Sie etwas unternehmen können, werden die Verzeichnisse mitsamt Inhalt auch schon scheinbar gelöscht. Das Fenster des Wegen Commanders ist leer und das Programm wird automatisch beendet, bis endlich die Aufklärung folgt...

Virenspaß einsetzen

Jetzt wird es ernst, denn nach der Demonstration von Tobias' Virenspaß (das Programm wurde übrigens nach dem Sohn des Autors Arno Damberger benannt!) möchten Sie sicher ein Programm auf dem PC eines Freundes oder Kollegen installieren. Dazu habe ich aber vorab eine Bitte an Sie:



Obwohl die Programme keinerlei Schaden anrichten können, sollten Sie die „Schockwirkung“ nicht unterschätzen, die eintritt, wenn z.B. alle Buchstaben gespiegelt dargestellt werden und sich dies scheinbar auch nicht mehr wieder rückgängig machen läßt. Sie sollten sich also in der Nähe des „Geschädigten“ aufhalten und ihn nach ein paar Minuten über den Spaß aufklären!

Zeichenfresser

Am einfachsten läßt sich das Programm SPASS15 starten, bei dem unter DOS jedes eingegebene Zeichen sogleich von einem Pac-man-ähnlichen Monster aufgefressen wird. Geben Sie einfach die folgenden Befehlszeilen ein:

c: 

cd\spass 

start 

Zunächst erscheint eine Aufforderung, sich beim Programmierer registrieren zu lassen, was Sie mit dem hinten im Buch eingebundenen Bestellschein machen können. Warten Sie einfach ein paar Sekunden, dann erscheint das Monster auf dem Bildschirm und das Spaßprogramm ist aktiv.

Shareware

Bevor Sie sich über den Hinweis ärgern, möchte ich Ihnen versichern, daß ein Shareware-Hinweis nur bei acht der insgesamt 16 Einzelprogramme erscheint, und daß die Software ansonsten in keinster Weise eingeschränkt ist!





Wenn Sie das Programm auf einem fremden Rechner installieren möchten, müssen Sie vor dem Aufruf die Dateien START.BAT und SPASS15.EXE auf eine formatierte Leerdiskette kopieren. Diese legen Sie dann im betreffenden Laufwerk ein, wechseln dorthin und setzen das Programm durch Eingabe von „start“ (↵) in Aktion. Außerdem sollten Sie nach dem Shareware-Hinweis noch „cls“ (↵) eingeben, damit auch wirklich nur das Monster in der oberen linken Ecke zu sehen ist (siehe Abbildung 2.7).

Los geht's!

Sobald Sie oder der „Geschädigte“ nun einen beliebigen DOS-Befehl oder eine sonstige Zeichenkette eingeben, wird zwar der Befehl ausgeführt - vorher frisst das Monster aber, wie in Abbildung 2.8 gezeigt, jeden eingegebenen Buchstaben auf...

Abb. 2.7:
Zunächst sitzt er
ganz harmlos in
der Ecke...

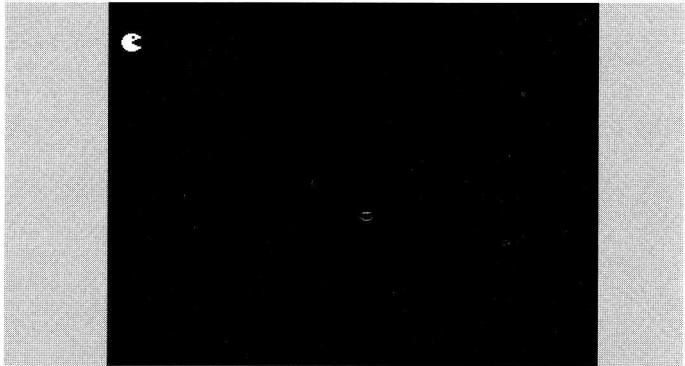


Abb. 2.8:
...doch dann tritt
der Zeichenfresser
in Aktion!



Um dem Treiben des Zeichenfressers ein Ende zu bereiten, müssen Sie Ihren PC neu starten, indem Sie die Reset-Taste drücken oder **[Strg][Alt][Entf]** eingeben!



Schritt-für-Schritt-Anleitung

Die übrigen 15 Programme aus der Sammlung „Tobias' Virenspaß“ funktionieren - wie bereits erwähnt - etwas anders. Share-Bert hat Ihnen daher eine genaue Schritt-für-Schritt-Anleitung zusammengestellt, die Sie bitte unbedingt befolgen!

Anleitung

Sollten die Programme bei Ihnen nicht auf Anhieb funktionieren, lesen Sie bitte den nächsten Abschnitt „Speicherresidente Programme“.



1. Suchen Sie sich zunächst ein Programm aus, welches Ihnen in der Demonstration am besten gefallen hat.

Anleitung

Da ein Shareware-Hinweis Ihren Freund oder Kollegen direkt über die Gag-Eigenschaft des Programms informieren könnte, sollten Sie keines der folgenden Programme auswählen, solange Sie nicht mit dem hinten eingebundenen Bestellschein die Vollversion bezogen haben, die selbstverständlich frei von jeglichen Hinweisen ist:



- SPASS6.EXE
- SPASS7.EXE
- SPASS8.EXE
- SPASS9.EXE
- SPASS10.EXE
- SPASS11.EXE
- SPASS12.EXE

*Programme mit
Shareware-
Hinweisen*

2. Angenommen, Sie haben sich für SPASS4.EXE entschieden. Dieses Programm ist noch relativ harmlos, da nur bestimmte Buchstaben durch Smileys und Notensymbole ersetzt werden. In diesem Fall legen Sie eine formatierte Leerdiskette in Ihr Laufwerk ein und tippen die folgenden Befehlszeilen ab, wobei Sie die Laufwerksbezeichnungen ggf. abändern müssen:

c: 

cd\spass 

copy spass4.exe a: 

copy readmee.txt a: 

READMEE.TXT

3. Als nächstes müssen Sie in der Datei READMEE.TXT angeben, an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit das Programm aktiviert werden soll. Dazu geben Sie unter DOS die folgende Befehlszeile ein:

edit a:readmee.txt 

Editor

4. Daraufhin sollte, wie in Abbildung 2.9 gezeigt, der Editor von MS-DOS mit einer Zahlenreihe geladen werden.



Falls Sie das EDIT-Programm von MS-DOS nicht besitzen, können Sie die Datei mit einem beliebigen anderen Editor laden. Oder Sie verwenden ein Textverarbeitungsprogramm, daß Dateien im ASCII-Format verarbeiten kann.

5. Löschen Sie die Zahlen, und geben Sie nacheinander

- den aktuellenen Monat (z.B. „8“)
- den aktuellen Kalendertag (z.B. „31“)
- die gewünschte Stunde (z.B. „14“)
- die gewünschte Minute (z.B. „45“)

ein, wobei Sie jeweils ein Leerzeichen zwischen den einzelnen Zahlen einfügen.

6. Wählen Sie DATEI BEENDEN, und beantworten Sie die Frage „Jetzt speichern?“ mit .

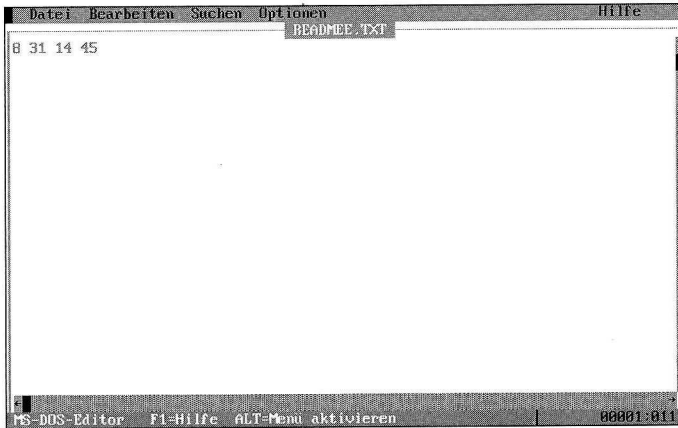


Abb. 2.9:
Die Datei
README.TXT
wird editiert

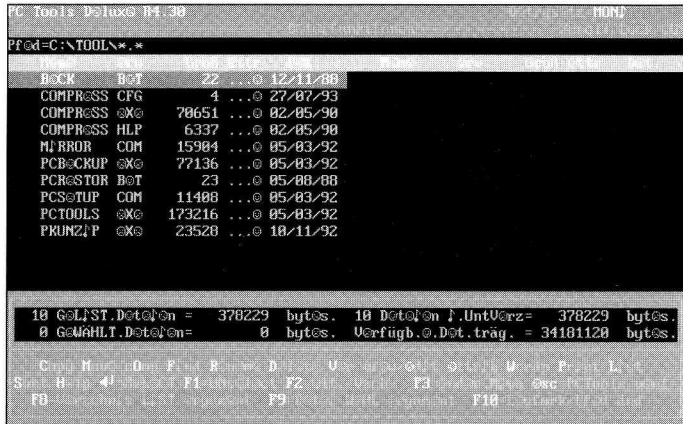
7. Jetzt nehmen Sie die Diskette aus Ihrem Laufwerk und schleichen sich zum Arbeitsplatz eines Freundes oder Kollegen.
8. Dort brauchen Sie jetzt nur noch einen geeigneten Zeitpunkt abzuwarten, wo dieser seinen Arbeitsplatz verlassen hat. Dann legen Sie die Diskette ins Laufwerk des fremden Rechners und tippen folgende Befehlszeilen, wobei Sie die Laufwerksbezeichnungen ggf. wieder abändern müssen:

a:

spass4

9. Diskette herausnehmen und verschwinden, heißt nun die Devisen. Anschließend brauchen Sie nur noch zu warten, bis der festgelegte Zeitpunkt gekommen ist. Wie sich der Effekt z.B. auf das beliebte Utility PC-Tools auswirken könnte, zeigt die folgende Abbildung 2.10.

Abb. 2.10:
Das könnte bei der
Arbeit mit PC-Tools
passieren!



Da es sich um ein speicherresidentes Programm handelt, darf Ihr Freund oder Kollege seinen PC natürlich nicht zwischenzeitlich ausschalten, da Ihre Mühe sonst vergebens war. Achten Sie deshalb darauf, daß Sie nach Möglichkeit einen nahen Zeitpunkt wählen (z.B. eine halbe Stunde nach Start des Spaßprogramms)!

10. Wenn der „Geschädigte“ nun schreiend aus dem Zimmer stürmt und „Hilfe, mein PC spinnt!“ ruft, wissen Sie als einziger Bescheid und sollten den Ärmsten möglichst bald aufklären.

Entfernen

11. Um das Programm wieder aus dem Speicher zu entfernen, ohne daß wertvolle Daten verlorengehen, muß zunächst die aktuelle Anwendung ordnungsgemäß geschlossen werden. Dies ist kein Problem, da sich alle Funktionen (z.B. Speichern) nach wie vor aufrufen lassen. Wenn Sie den DOS-Prompt vor Augen haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Entweder Sie starten den PC neu, indem Sie **Strg** **Alt** **Entf** eingeben bzw. die Reset-Taste drücken.
- Oder Sie legen Ihre Diskette wieder ins Laufwerk des fremden Rechners, wechseln dorthin und geben ein zweites Mal „spass4“ **↵** ein - schon ist der ganze Spuk vorbei.

Beachten Sie bitte, daß alle Spaßprogramme nur bei Anwendungen funktionieren, die im Textmodus unter DOS laufen. Sollte Ihr Freund oder Kollege zum definierten Zeitpunkt gerade mit Windows oder mit einem DOS-Programm arbeiten, das mit einer grafischen Benutzeroberfläche ausgestattet ist, haben Sie Pech gehabt und müssen den Versuch wiederholen!



Weitere Programme

Haben Sie sich anstelle von SPASS4.EXE für ein anderes Programm entschieden? Dann möchten Sie sicher noch wissen, was jeweils passiert und wie sich die Spaßprogramme wieder aus dem Speicher entfernen lassen. Lesen Sie hierzu die folgenden Abschnitte:



- Hier werden alle Zeichen gespiegelt, wobei der Effekt solange erhalten bleibt, bis Sie (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) das Spaßprogramm erneut aufrufen oder den PC neu starten. *SPASS1.EXE*
- Hier werden nur die Buchstaben A, E, I, O und U gespiegelt, so daß der Text zumindest noch lesbar ist. *SPASS2.EXE*
- Durch eine Verschiebung der ASCII-Werte um den Wert 5 (aus A wird F, aus B wird G etc.) ist bei diesem Programm der Bildschirm unleserlich, so daß Sie die aktuelle Anwendung „blind“ durch Eingabe des entsprechenden Tastaturbefehls beenden müssen, bevor Sie (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) SPASS3.EXE erneut aufrufen oder den PC neu starten. *SPASS3.EXE*
- Alle zwei Sekunden schaltet sich der Bildschirm dunkel und wieder hell - und zwar so lange, bis Sie (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) das Spaßprogramm erneut aufrufen oder den PC neu starten. *SPASS5.EXE*
- In Abständen von jeweils einer Minute wird ein Fenster mit dem Text „Ha Ha Ha Hi Hi Hi Ho Ho Ho“ eingeblendet. Auch hier hilft (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) nur ein erneuter Programmaufruf oder ein Neustart des Rechners. *SPASS6.EXE*
- Hier wird der Anwender - ebenfalls in Abständen von jeweils einer Minute - aufgefordert, doch mal eine Pause einzulegen, bevor der alte Bildschirminhalt mosaikförmig restauriert wird. *SPASS7.EXE*

- SPASS8.EXE* – Während bei SPASS1.EXE jedes Zeichen einzeln gespiegelt wird, steht bei SPASS8.EXE der komplette Bildschirm auf dem Kopf. Danach folgt die Aufforderung, ebenfalls einen Kopfstand zu machen, bevor der alte Bildschirminhalt mosaikförmig restauriert wird. Da sich dieser Vorgang jeweils nach einer Minute wiederholt, muß ebenfalls (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) das Spaßprogramm erneut aufgerufen oder der PC neu gestartet werden.



Das nachfolgend beschriebene Programm SPASS9.EXE benötigt neben der Datei READMEE.TXT auch noch die Grafikdatei RAMONA.PCX und kann deshalb nicht von Diskette gestartet werden! Kopieren Sie alle drei Dateien in ein beliebiges Unterverzeichnis der Festplatte eines Freundes oder Kollegen.

- SPASS9.EXE* – Sofern der obenstehende Hinweis beachten wurde, blendet SPASS9.EXE alle fünf Minuten eine Grafik mit dem Konterfei von ShareBert ein, die kurz auf und ab rollt. Wie Sie eine eigene Grafik verwenden können, steht im Abschnitt „Grafikdatei austauschen“.
- SPASS10.EXE* – Was würden Sie sagen, wenn Zeile für Zeile ein Zeichen nach dem anderen in die unterste Bildschirmzeile fällt und dort für immer verschwindet? Genau dies geschieht bei SPASS10.EXE - und zwar so lange, bis der Bildschirm vollständig geleert ist. Danach wird der alte Inhalt wieder hergestellt, und Sie sollten (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) das Programm ein zweites Mal aufrufen bzw. den PC neu starten, da sich der Vorgang ansonsten alle fünf Minuten wiederholt!
- SPASS11.EXE* – Hier huschen zunächst nur einzelne Wanzen über den Bildschirm, doch es werden nach und nach immer mehr, bis schließlich kein einziger Buchstabe mehr lesbar ist und ein Fenster mit dem Text „Wahnsinn!“ aufblinkt. Anschließend wird der alte Bildschirminhalt restauriert und Sie sollten (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) das Programm ein zweites Mal aufrufen bzw. den PC neu starten, damit die Wanzen nicht nach fünf Minuten erneut auftauchen.



Das nachfolgend beschriebene Programm SPASS12.EXE benötigt neben der Datei READMEE.TXT auch noch die Grafikdatei MICHEL.PCX und kann deshalb nicht von Diskette gestartet

werden! Kopieren Sie alle drei Dateien in ein beliebiges Unterverzeichnis der Festplatte eines Freundes oder Kollegen.

- Sofern Sie den obenstehenden Hinweis beachtet haben, erscheint zur angegebenen Zeit eine grafisch aufgemotzte Simulation des Michelangelo-Virus. Wenn die Meldung „your system has now stopped!“ ausgegeben wird, können Sie durch Drücken der Taste  die Grafik verschwinden lassen und ganz normal weiterarbeiten. SPASS12.EXE
- Was hier abläuft, sieht dem Festplattenformatierungsprogramm von PC-Tools erstaunlich ähnlich: Nach der Rückfrage „Sind Sie sicher, daß Sie dies tun wollen?“ wartet der „PC Laufwerksformatierer“ zunächst einige Sekunden, um dem geschockten Anwender Zeit für eine Reaktion zu lassen - doch dann beantwortet er die Frage selbst mit „ja“ und „formatiert“ die Zylinder 1 bis 498. Geben Sie anschließend einen Befehl wie z.B. „dir“  ein, erscheint jeweils die Meldung „Falscher Befehl oder Datei nicht vorhanden“ - und zwar so lange, bis Sie die Taste  drücken und dem Spuk ein Ende bereiten. SPASS13.EXE
- In Abständen von jeweils einer Minute wird bei SPASS14.EXE scharf geschossen, denn auf dem Bildschirm sind anschließend einige Einschußlöcher sichtbar. Um das Spaßprogramm zu deaktivieren, müssen Sie es (ggf. nach dem Sichern von Dateien!) erneut aufrufen oder den PC neu starten. SPASS14.EXE

Das nachfolgend beschriebene Programm SPASS16.EXE benötigt zusätzlich die Grafikdatei RAMONA.PCX und kann deshalb nicht von Diskette gestartet werden! Dafür ist die Datei READMEE.TXT nicht erforderlich: Sie geben einfach den Programmnamen sowie  ein und brauchen keinen Zeitpunkt zu definieren.



- Dieses Programm kann sowohl als Gag verstanden als auch als Bildschirmschoner eingesetzt werden: Drückt der Anwender nach der Aktivierung fünf Minuten lang keine Taste, erscheint die von SPASS9.EXE bekannte ShareBert-Grafik. Damit das Bild nicht im Monitor „einbrennt“, rollt die Grafik ständig auf und ab. Sobald Sie eine beliebige Taste drücken, erscheint wieder die normale Bildschirmdarstellung. Wie Sie eine eigene Grafik verwenden können, steht im Abschnitt „Grafikdatei austauschen“. SPASS16.EXE



Rufen Sie niemals zwei Spaßprogramme hintereinander auf, sondern entfernen Sie zunächst das jeweils zuletzt aktive Programm durch nochmalige Eingabe des Dateinamens oder durch einen Neustart des Rechners! Wenn Sie zwei Programme direkt hintereinander starten, kann dies zum Absturz Ihres PCs führen. Zwar läßt sich das Problem durch die Reset-Taste beheben - das gewünschte Spaßprogramm muß anschließend aber erneut aufgerufen werden.



Möchten Sie sehen, wie sich die eben beschriebenen Programme auf die Bildschirmdarstellung auswirken? Dann schauen Sie sich die entsprechenden Abbildungen in Teil III „Nachschlagen“ an.

Speicherresidente Programme



Falls eins der genannten Spaßprogramme aus irgendeinem Grund nicht funktioniert, sonstige Probleme auftreten oder Sie sich für die Programmierung solcher Programme interessieren, sollten Sie die folgenden Hinweise zum Thema „Speicherresidente Programme“ durchlesen, die ich der Anleitung des Programmautors entnommen habe:



„Beenden Sie immer ein speicherresidentes Programm durch den Aufruf des Programms, bevor Sie ein neues speicherresidentes Programm starten. Also niemals zwei verschiedene Programme hintereinander aufrufen, ein Systemabsturz wäre die Folge! Sollte es doch einmal vorkommen, daß irgendetwas auf Ihrem Rechner nicht fehlerfrei laufen sollte oder das System abstürzt, starten Sie Ihren Rechner erneut und versuchen, ein anderes Programm aus dieser Sammlung zu aktivieren.

- Unter MS-DOS ist es nicht möglich, einen bestimmten Programmcode von mehreren Programmen gleichzeitig ausführen zu lassen. Läuft im unterbrochenen Programm gerade eine DOS-Funktion, welche auch im anschließenden TSR-Programm benötigt wird, treten die Probleme schon auf.
- Zeitkritische Aktionen wie z.B. der Zugriff auf Disketten- oder Festplattenlaufwerke dürfen in keinem Fall unterbrochen werden, da dies sonst zu Systemabstürzen bzw. Datenverlusten führen kann.

- Ein wiederholtes Aufrufen des TSR-Programms muß unterbunden werden, da die Abarbeitung des Programms sonst unmöglich wird. Der Arbeitsspeicher des PCs würde nicht mehr ausreichen und interne Datenstrukturen könnten zerstört werden.
- Beim unterbrochenen Programm muß der sogenannte Kontextwechsel gesichert werden. Darunter versteht man die Systemumgebung des Programms. Hierzu zählen u.a. die Prozessorregister, der vom Programm belegte Speicher, das sogenannte PSP (Program Segment Prefix) und die DTA (Disk Transfer Area). Nicht zu vergessen ist der Videospeicher und die ganzen Informationen des aktuellen Videomodus auf der Grafikkarte. All diese Informationen müssen für das unterbrochene und das TSR-Programm gesichert werden, da ja bei den meisten TSR-Programmen ein ständiger Wechsel zwischen aktuellem und TSR-Programm stattfindet.

Wie Sie sehen, müssen bei der Programmierung von speicherresidenten Programmen eine Menge an Sicherheitsmaßnahmen und Vorbereitungen getroffen werden. Sie können es mir glauben, es handelt sich bei diesen Programmen um innovative, komplizierte Abläufe, welche einen enormen Zeitaufwand und ein fundiertes Fachwissen zur Programmerstellung erfordern. Aus diesem Grund habe ich mich bei der Programmierung auf den Textmodus des unterbrochenen Programms beschränkt. Eine Ausweitung auf die verschiedenen Grafikmodi würde den Rahmen dieser Programmsammlung sprengen.

Textmodus

Grafikdatei auswechseln

Bei den Programmen SPASS9.EXE und SPASS16.EXE erscheint jeweils eine Grafik mit meinem Konterfei auf dem Bildschirm. Mir gefällt das Bild zwar sehr gut - aber vielleicht möchten Sie lieber eine eigene Grafikdatei verwenden?



Nichts leichter als das: Starten Sie einfach ein Zeichen- oder Malprogramm, das das gängige PCX-Format unterstützt (z.B. Windows Paintbrush). Dort erstellen oder laden Sie die gewünschte Grafik und speichern sie unter dem Dateinamen RAMONA.PCX

RAMONA.PCX

ab. Anschließend müssen Sie die Datei nur noch ins Unterverzeichnis \SPASS kopieren, damit die dortige Grafikdatei mit ShareBert's Konterfei überschrieben wird.



Beachten Sie, daß der Austausch nur funktioniert, wenn die Grafikdatei folgende Bedingungen erfüllt:

- Die Grafikdatei muß im PCX-Format gespeichert werden und den Namen RAMONA.PCX tragen.
- Die Grafikdatei darf nicht mehr als 16 Farben enthalten.
- Die Grafikdatei darf maximal eine Größe von 640 mal 480 Pixeln haben.

Gag-Edition einsetzen

Um Freunde und Kollegen mit einem der fünf Programme aus der „Gag-Edition“ zu schocken, ist weniger Aufwand erforderlich als bei der Sammlung „Tobias' Virenspaß“:



Installieren Sie die Programme einfach direkt auf der Festplatte des zu ärgern den Anwenders, indem Sie genauso vorgehen, wie in Teil I unter „Gag-Edition installieren“ beschrieben.

Anschließend rufen Sie z.B. die Simulation des Ambulance-Car-Virus auf, indem Sie folgende Befehlszeilen eingeben:

```
c: 
```

```
cd\gag 
```

```
ambulanc 
```

Damit der Verzeichnisname „GAG“ nichts verrät, sollten Sie anschließend noch folgende Befehlszeilen eingeben, damit wirklich nur das „C:\>“ auf dem Bildschirm zu sehen ist:

```
cd\ 
```

cls 

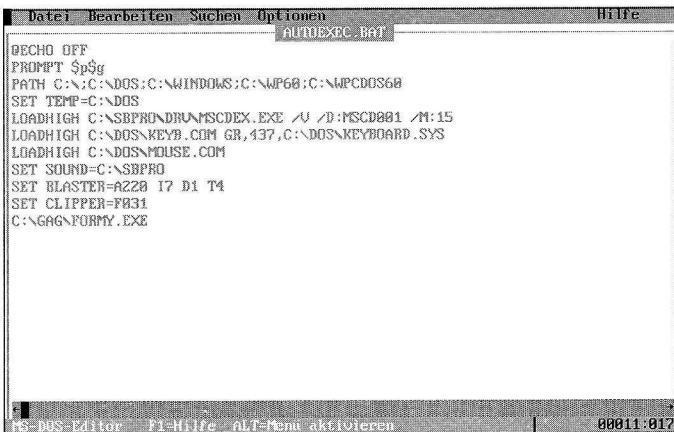
Anschließend schleichen Sie sich davon und warten, was passiert. Ihr Freund bzw. Kollege wird nämlich mit Sicherheit Befehle wie „dir“ o.ä. eingeben, die mit  bestätigt werden müssen. Und sobald noch dreimal die -Taste gedrückt wurde, fährt bereits der Krankenwagen über den Bildschirm und täuscht einen Virus vor...

Dieses Verfahren funktioniert nicht nur bei AMBULANC.EXE, sondern auch bei dem Programm GOTYOU.EXE. Möchten Sie dagegen eins der drei anderen Gag-Programme einsetzen, sollten Sie den entsprechenden Dateinamen besser in die Systemdatei AUTOEXEC.BAT einbinden, da die Programme nach dem Aufruf und der Bestätigung mit  sofort ausgeführt werden.



AUTOEXEC.BAT

AUTOEXEC.BAT ist der Name einer Systemdatei, die auf jedem PC enthalten ist und deren Inhalt bei jedem Starten des Rechners automatisch aufgeführt wird. Diese Tatsache können Sie sich zunutze machen, indem Sie eins der Gag-Programme in die Systemdatei einbinden. Wie's geht, zeigt die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung:



```
ECHO OFF
PROMPT $p$g
PATH C:\N:\C:\DOS\C:\WINDOWS\C:\N\MP68\C:\N\PCDOS68
SET TEMP=C:\DOS
LOADHIGH C:\N\SBPRO\DRUMSCDEX.EXE /V /D:MSCD001 /M:15
LOADHIGH C:\DOS\KEYB.COM 68,437,C:\DOS\KEYBOARD.SYS
LOADHIGH C:\DOS\HOUSE.COM
SET SOUND=C:\N\SBPRO
SET BLASTER=A220 I7 D1 T4
SET CLIPPER=F031
C:\N\GAG\FORMY.EXE
```

Abb. 2.11:
So könnte die
bearbeitete
Systemdatei
aussehen

Anleitung

1. Nachdem Sie die Programme wie beschrieben auf der Festplatte Ihres Freundes bzw. Kollegen installiert haben, geben Sie die untenstehenden Befehlszeilen ein, um die Datei AUTOEXEC.BAT in den Editor von MS-DOS zu laden:

c: 

cd\ 

edit autoexec.bat 



Falls Sie das EDIT-Programm von MS-DOS nicht besitzen, können Sie die Datei mit einem beliebigen anderen Editor laden. Oder Sie verwenden ein Textverarbeitungsprogramm, das Dateien im ASCII-Format verarbeiten kann.

2. Setzen Sie den Cursor in die unterste (leere) Zeile, indem Sie entsprechend oft  drücken.
3. Ergänzen Sie als letzte Zeile z.B. den Befehl

c:\gag\formy.exe

Ihr Bildschirm könnte nun beispielsweise so aussehen wie in Abbildung 2.11 gezeigt.

4. Speichern Sie die Änderung ab, indem Sie DATEI BEENDEN wählen und die Rückfrage „Jetzt speichern?“ mit  beantworten.
5. Um alle Spuren zu verwischen, geben Sie abschließend noch die beiden folgenden Befehlszeilen ein, damit nur das „C:\>“ auf dem Bildschirm zu sehen ist.
6. Der Freund bzw. Kollege wird nun ganz normal mit seinem PC weiterarbeiten und ihn irgendwann ausschalten.
7. Sobald er ihn jedoch wieder einschaltet oder die Reset-Taste drückt, erlebt er sein blaues Wunder: Wie von Geisterhand wird direkt nach dem Booten der Befehl „format c: /u“ geschrieben, die Rückfrage bestätigt und die Festplatte scheinbar formatiert. Erst nach einigen Sekunden oder einem beliebigen Tastendruck wird der geschockte Anwender über den Gag aufgeklärt.

Dieses Verfahren funktioniert auch mit den beiden hier noch nicht erwähnten Gag-Programmen QHDF.EXE und WCGAG.EXE. Denken Sie aber daran, daß Sie immer nur einen Programmnamen in die Datei AUTOEXEC.BAT schreiben und die Zeile nach dem erfolgreichen Ablauf des Gags wieder aus der Systemdatei entfernen! Ansonsten würde sich der Gag bei jedem Neustart des Rechners wiederholen, was auf die Dauer nicht nur nervig, sondern auch reichlich langweilig würde.



Gag-Programme umbenennen

Zum Schluß möchte ich Ihnen noch einen ganz besonderen Trick verraten, mit dem Sie Ihren Freund bzw. Kollegen dazu bringen können, ein Gag-Programm selbst zu starten, ohne es zu wissen:



Nachdem Sie die Gag-Programme wie beschrieben auf der Festplatte des betreffenden Rechners installiert haben, geben Sie dort unter DOS folgende Befehlszeilen ein:

```
c: ↵  
cd\dos ↵  
ren format.com format.alt ↵  
copy c:\gag\qhdf.exe format.com ↵
```

Das war auch schon alles. Ihr Freund bzw. Kollege wird mit Sicherheit irgendwann einmal eine Diskette formatieren wollen und hierzu den DOS-Befehl

```
format a: ↵
```

eingeben. Was aber passiert auf dem Bildschirm? Es erscheinen die beiden folgenden Zeilen:

```
Quick-Hard-Disk-Format V1.0 written by: Oliver Wegen
```

```
Tastendruck startet Formatierung des Festplattenlaufwerkes C:
```

Den Rest kennen Sie, doch Ihr Freund bzw. Kollege wird mit Sicherheit kreidebleich, bis er nach der „Formatierung“ über den Gag aufgeklärt wird...



Damit nach dem erfolgreichen Ablauf des Gags wieder ganz normal mit dem DOS-Befehl Disketten formatiert werden können, dürfen Sie nicht vergessen, anschließend die untenstehenden Befehlszeilen einzugeben, damit die Umbenenn-Aktion wieder rückgängig gemacht wird!

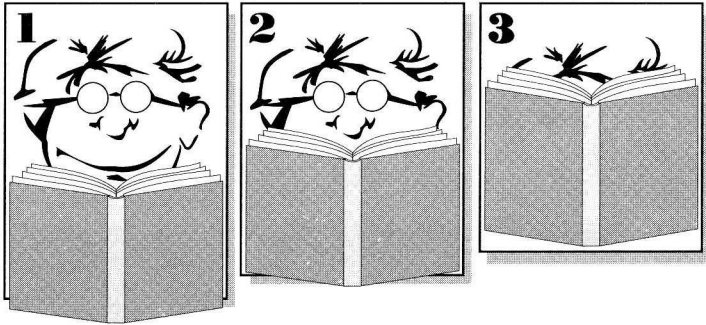
```
c: ↵
```

```
cd\dos ↵
```

```
del format.com ↵
```

```
ren format.alt format.com ↵
```

III. Nachschlagen



Virenspaß

Die Sammlung „Tobias’ Virenspaß“ umfaßt 16 Programme, die mit SPASS1.EXE , SPASS2.EXE  etc. aktiviert und durch die erneute Eingabe des jeweiligen Programmnamens wieder aus dem Speicher gelöscht werden können.

Beachten Sie, daß immer nur eins der 16 Programme ausgeführt werden darf! Außerdem müssen Sie vorher in der Datei READMEE.TXT festlegen, an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit das anschließend aufzurufende Programm aktiv werden soll!



Welche Arbeitsschritte hierzu im einzelnen erforderlich sind, hat ShareBert bereits in Teil II unter „Virenspaß anwenden“ beschrieben. Auf den folgenden Seiten sehen Sie, wie sich die Programme jeweils in der Praxis auf die Bildschirmdarstellung auswirken.

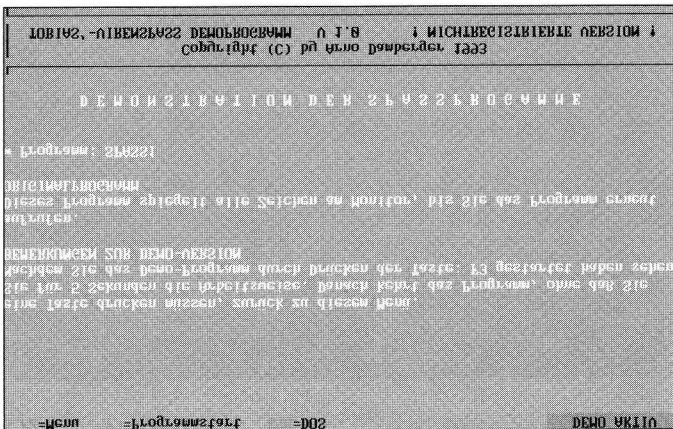


Abb. 3.1:
Spiegelung aller
Zeichen bei
SPASS1.EXE

Abb. 3.2:
Spiegelung
bestimmter
Zeichen bei
SPASS2.EXE

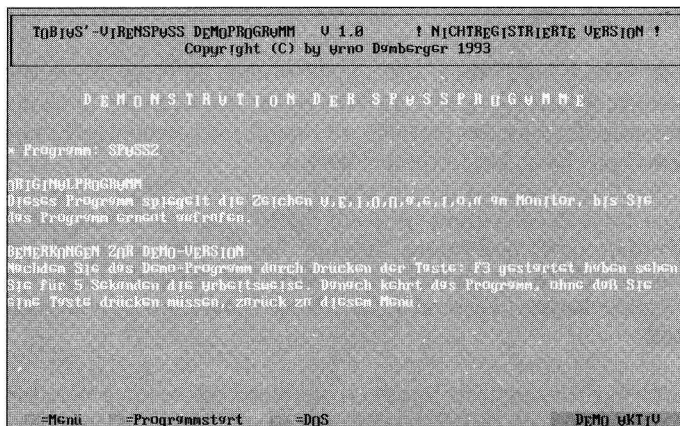
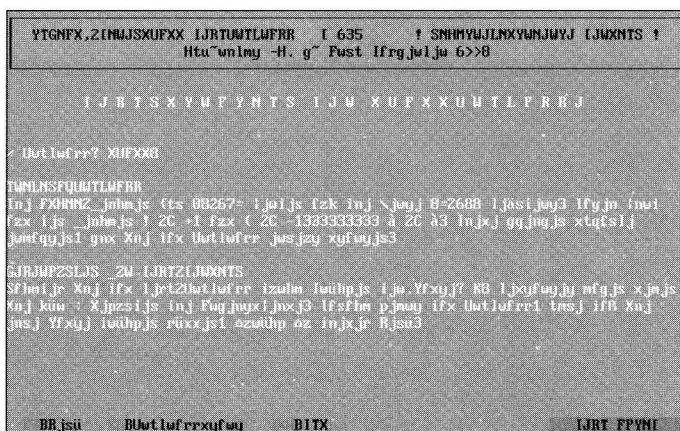


Abb. 3.3:
Andere ASCII-
Werte bei
SPASS3.EXE



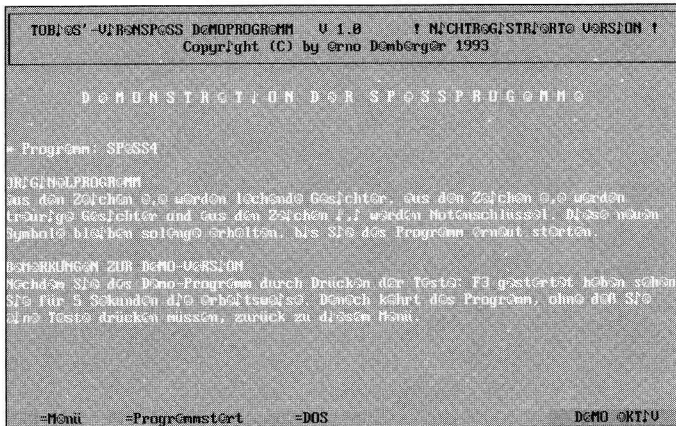


Abb. 3.4:
Smileys und
Notensymbole bei
SPASS4.EXE

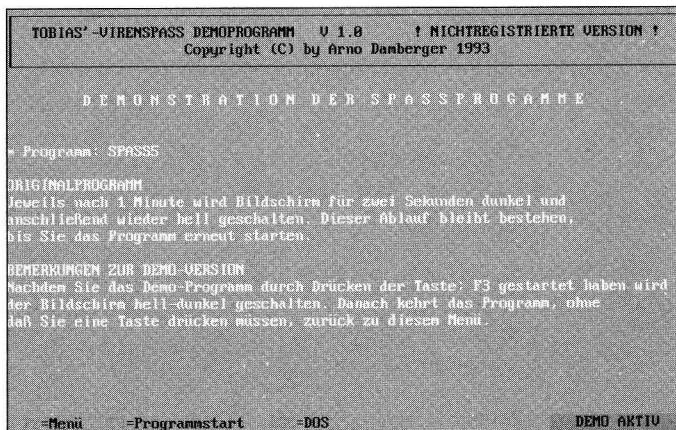
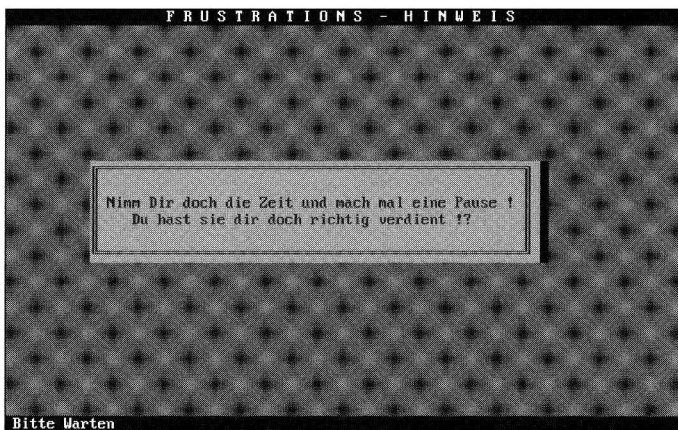


Abb. 3.5:
Bei SPASS5.EXE
verdunkelt sich der
Bildschirm...

Abb. 3.6:
Bei SPASS6.EXE
hat Ihr PC gut
Lachen...



Abb. 3.7:
„Mach mal Pause“
bei SPASS7.EXE



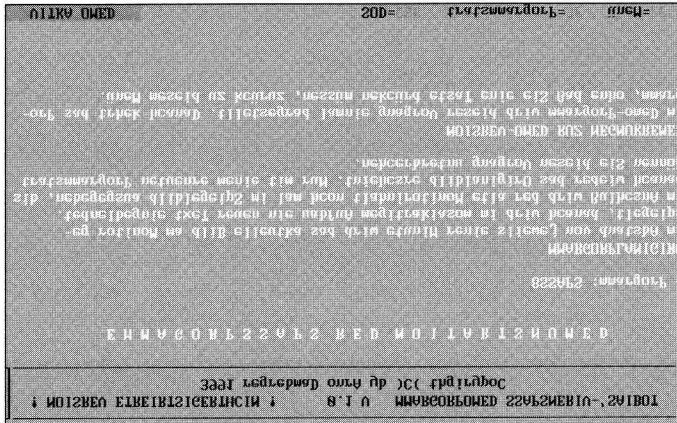


Abb. 3.8:
Bei SPASS8.EXE
wird ein Handstand
empfohlen...

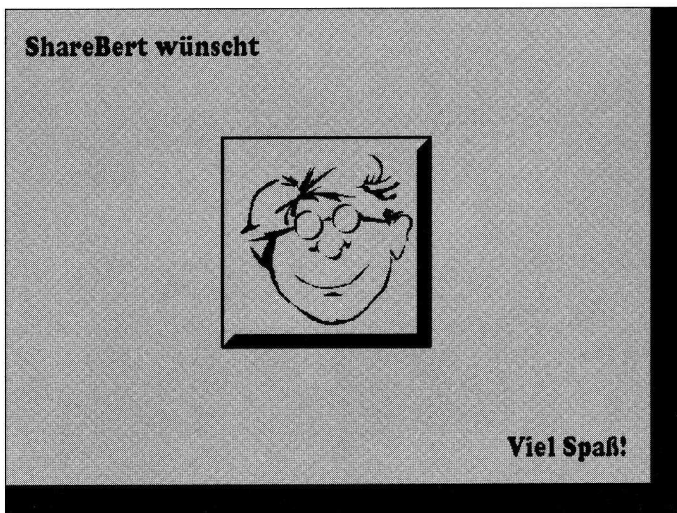


Abb. 3.9:
Diese Grafik
erscheint bei
SPASS9.EXE alle
fünf Minuten

Abb. 3.10:
Zeichen-Friedhof
bei SPASS10.EXE

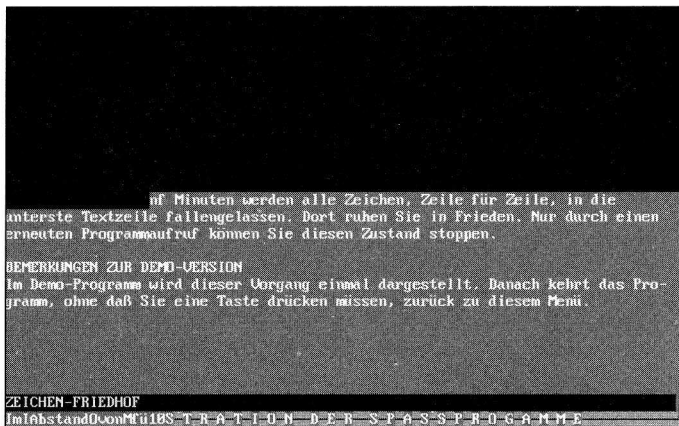


Abb. 3.11:
Wanzen bei
SPASS11.EXE



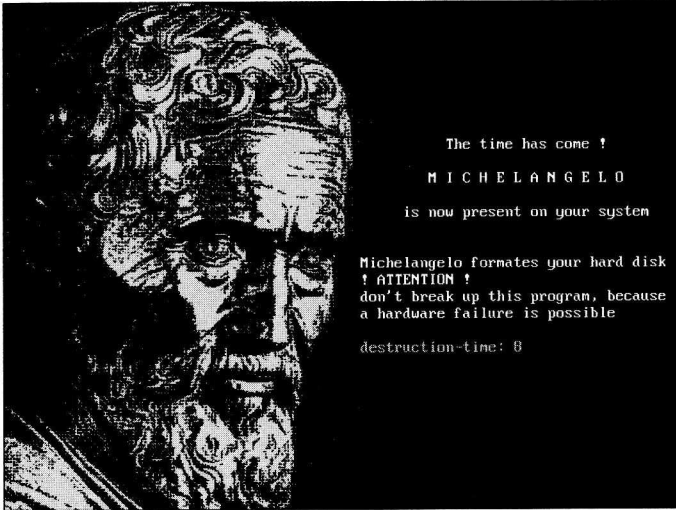


Abb. 3.12:
Michelangelo läßt
bei SPASS12.EXE
grüßen!

```
PC Laufwerksformatierer V6

Copyright (c) 1987-90 by Central Point Software, Inc. Alle Rechte
vorbehalten

Formatiere Laufwerk C: (physische Adresse80h, Art=Festplatte)

Sins Sie SICHER, daß Sie dies tun wollen?

Wenn Ja, dann JA eingeben, sonst wird abgebrochen.
? ja

Formatiere: Zylinder:14 Köpfe: 2
```

Abb. 3.13:
SPASS13.EXE
„formatiert“ Ihre
Festplatte...

Abb. 3.14:
Einschußlöcher bei
SPASS14.EXE

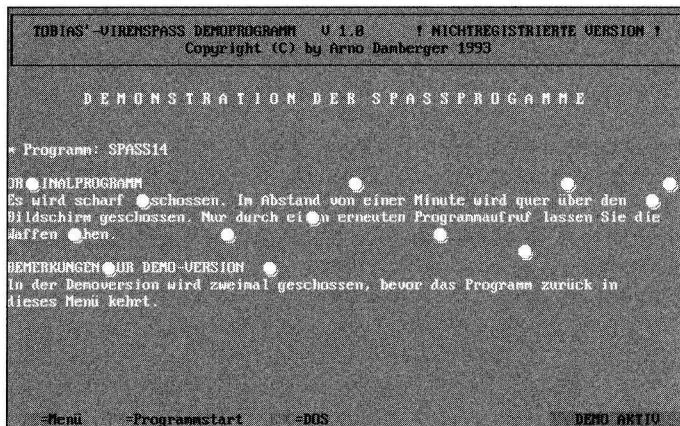
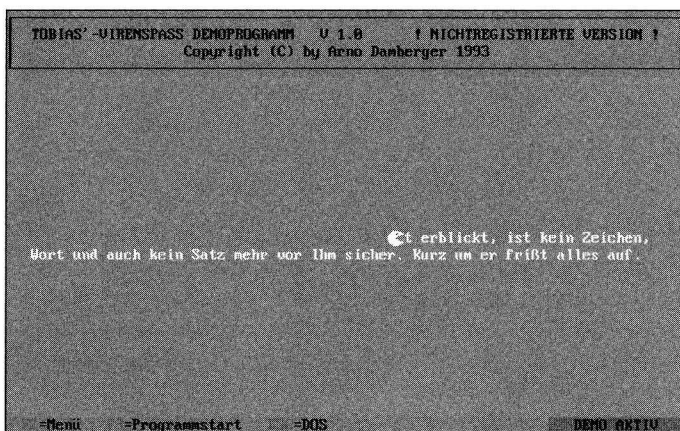


Abb. 3.15:
Gefräßiges
Monster bei
SPASS15.EXE



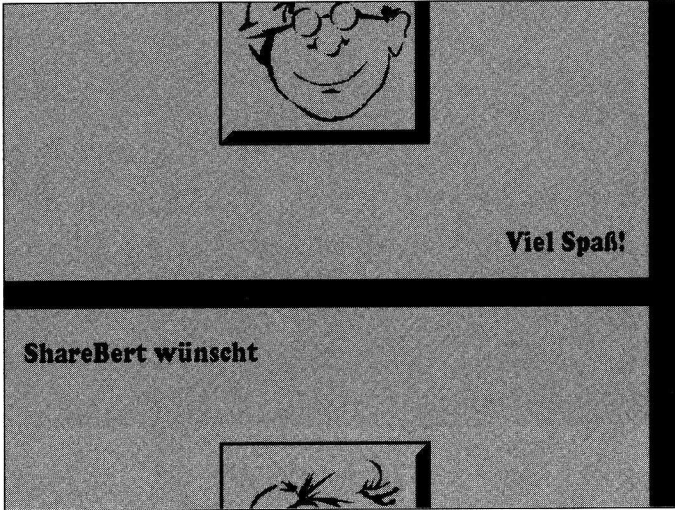


Abb. 3.16:
Bei SPASS16.EXE
rollt die Grafik auf
und ab...

Gag-Edition

Die fünf Programme aus der Gag-Edition können jederzeit aufgerufen werden, indem Sie einfach den jeweiligen Dateinamen eingeben und mit  bestätigen.

Beachten Sie, daß die Programme teilweise erst aktiv werden, wenn Sie nach dem Aufruf noch einige Male die -Taste gedrückt haben! Diese Verzögerungstaktik soll verhindern, daß der betroffene Anwender gleich beim ersten Tastendruck geschockt wird...



Auf den folgenden Seiten sehen Sie, wie sich die Programme jeweils in der Praxis auf die Bildschirmdarstellung auswirken.



Abb. 3.17:
Bei
AMBULANC.EXE ist
nichts mehr zu
retten...

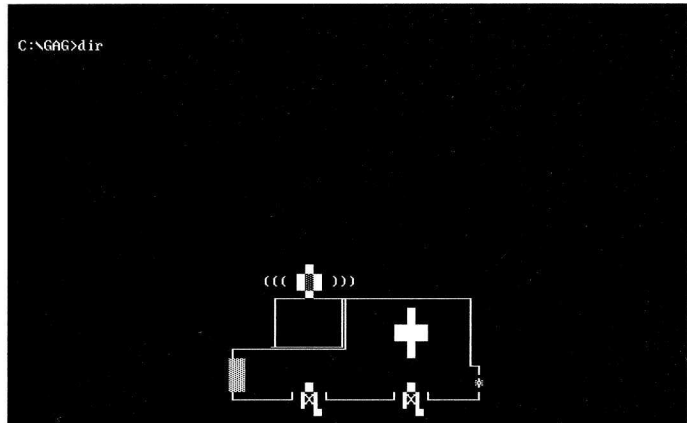
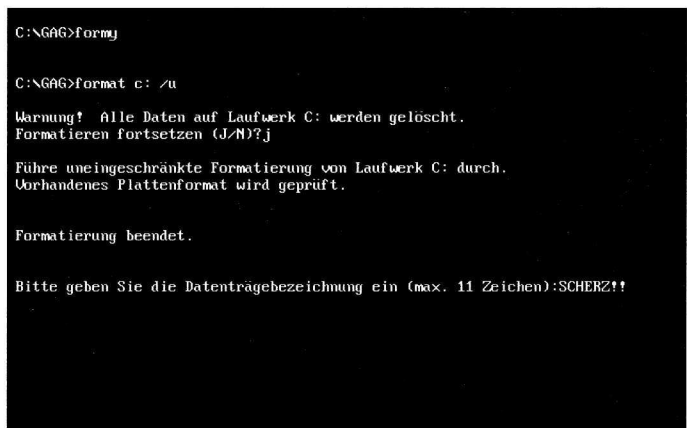


Abb. 3.18:
Täuschend echt:
FORMY.EXE



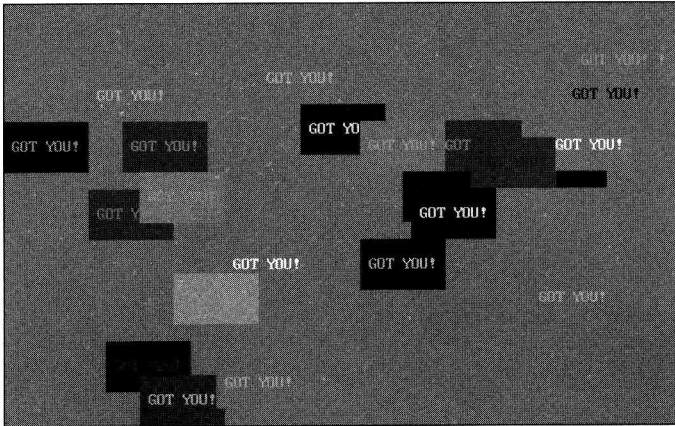


Abb. 3.19:
GOTYOU!.EXE
pflastert den
Bildschirm zu...

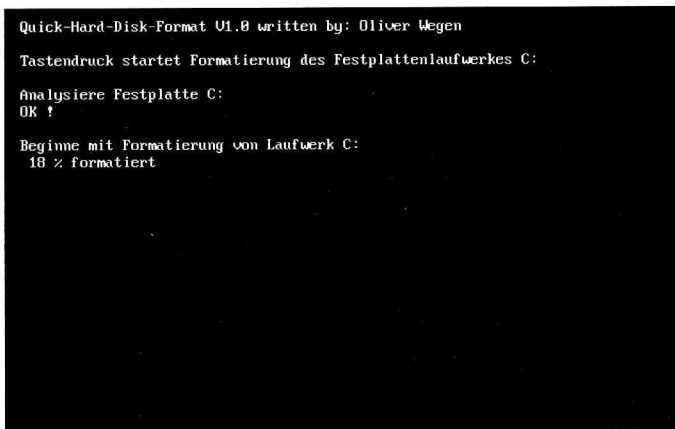


Abb. 3.20:
Noch ein
„Festplattenforma-
tierer“: QHDF.EXE

Abb. 3.21:
WCGAG.EXE sieht
dem Original
täuschend ähnlich



ShareBert's Registrierungshinweise

Was unter Shareware zu verstehen ist, sollte inzwischen eigentlich allgemein bekannt sein: Fast jede Computerzeitschrift führt einen eigenen Shareware-Teil, in dem teilweise Monat für Monat der Begriff erklärt wird.

Falls Sie sich jedoch darüber wundern, daß Sie bei dauerhafter Benutzung des Programms den hinten eingebundenen Bestellschein abschicken und für eine sogenannte „Vollversion“ erneut bezahlen sollen, lesen Sie die folgenden Hinweise von ShareBert, der zwar nicht gerne Auto fährt, aber dafür ganz genau weiß, wie das Shareware-Prinzip funktioniert.

Wenn's geht, fahre ich mit dem Fahrrad, mit dem Stadtbus oder mit der Bahn. Ein eigenes Auto besitze ich gar nicht, aber wenn ich mir eins kaufen würde, ginge das nicht ohne vorherige Probefahrt ab.



Wie sieht dagegen der typische Software-Kauf aus: Sie lesen eine Anzeige oder einen Testbericht und bestellen ein oft über 1000 Mark teures Programmpaket. Zu Hause stellen Sie dann oft genug enttäuscht fest, daß die Software überhaupt nicht Ihren Anforderungen entspricht. Doch ein Umtausch ist in der Regel nicht möglich - Sie haben die „Katze im Sack“ gekauft.

Kommerzielle Software

Wie sieht dagegen

Bei Shareware-Programmen sieht das anders aus: Sie bekommen die Software zunächst fast gratis. In diesem Fall haben Sie noch nicht einmal 20 Mark für ein vollwertiges Produkt bezahlt, zu dem Sie sogar noch dieses Handbuch dazubekommen.

Shareware

Sie können nun in aller Ruhe mit dem Programm arbeiten. Sollte es Ihren Anforderungen nicht entsprechen, haben Sie zwar 19,80 DM ausgegeben - aber stellen Sie sich einmal vor, was passiert wäre, wenn Sie mehrere hundert Mark in den Sand gesetzt hätten, wie es bei kommerzieller Software oft genug der Fall ist.

Bei der „Gag-Edition“ handelt es sich um Freeware, die Sie ohne Einschränkungen benutzen können. Nutzen Sie jedoch die als Shareware deklarierte Programmsammlung „Tobias' Virenspaß“ regelmäßig, sollten Sie sich direkt beim Autor der Software regi-

Registrierung

strieren lassen. Dafür bezahlen Sie dann einen Preis, der immer noch äußerst günstig ist. Und was mir am besten gefällt: Das Geld sackt nicht irgendein anonymer Software-Konzern ein, dessen Bosse sowieso schon ausgesorgt haben - das Geld fließt allein dem Programmierer zu, der nächtelang an seiner Software gebastelt hat und so für seine Mühe belohnt wird.

Vorteile Natürlich kann Sie niemand zur Registrierung zwingen. Es ist aber einfach ein Gebot der Fairneß, diesen Schritt zu gehen, sofern Ihnen das Programm gefällt. Das genügt Ihnen nicht? Nun, meistens ist eine Registrierung auch mit ganz konkreten Vorteilen für Sie verbunden. Bei „Tobias' Virenspaß“ beispielsweise erhalten Sie eine Programmversion ohne störende Shareware-Hinweise und mit Ihrem persönlichen Namenseintrag.

Bestellschein Habe ich Sie überzeugt? Dann füllen Sie den hinten eingebundenen Bestellschein aus, und schicken Sie ihn ab. Oder Sie fertigen eine Fotokopie an und schicken diese in einem Briefumschlag an die genannte Adresse.

Stichwortverzeichnis

A

alles ok 18, 19
 AMUBLANC.EXE 21
 ASCII-Werte verschieden 42
 AUTOEXEC.BAT 35

B

Bildschirmschoner 31

D

Datum definieren 26
 DEMO AKTIV 19
 Demoprogramm 17

E

Editor 26
 Einschlußlöcher 48

F

Festplatte formatieren 21
 format c/u 21
 FORMY.EXE 21

G

Gag-Edition ausprobieren 20
 Gag-Edition einsetzen 34
 Gag-Edition installieren 13
 Gag-Programme umbenennen 37
 GOTYOU!.EXE 21
 Grafikdatei auswechseln 33

H

Handstand 45
 Hardware-Voraussetzun-

gen 12
 Hintergrund-Informationen 17

I

Installation, Gag-Edition 13
 Installation, Virenspaß 12

K

Krankenwagen 21

M

Marginalien 8
 MICHEL.PCX 30
 Michelangelo 47

N

Notensymbole 43

P

PC-Tools 28
 Programm aus Speicher entfernen 28
 Programme mit Shareware-Hinweisen 25
 Programmnamen 11, 12

Q

QHDF.EXE 22
 Quick-Hard-Disk-Format 22

R

RAMONA.PCX 30, 31, 33
 READMEE.TXT 26
 Registrierungshinweise 53

S

Schritt-für-Schritt-Anleitung 25

ShareBert stellt sich vor 7

Shareware-Hinweise 25

Shareware-Prinzip 53

Smileys 43

SPASS1.EXE 29

in MS-Word 20

SPASS10.EXE 30

SPASS11.EXE 30

SPASS12.EXE 31

SPASS13.EXE 31

SPASS15.EXE 23

SPASS16.EXE 31

SPASS2.EXE 29

SPASS3.EXE 29

SPASS4.EXE 25

SPASS5.EXE 29

SPASS6.EXE 29

SPASS7.EXE 29

SPASS8.EXE 30

SPASS9.EXE 30

Speicherresidente Programme 32

Spiegelung aller Zeichen 41

Spiegelung bestimmter
Zeichen 42

T

Tastenkappen 8

Textmodus 19, 29, 33

U

Überblick 11

Uhrzeit definieren 26

V

Virenspaß 41

Virenspaß ausprobieren 17

Virenspaß einsetzen 23

Virenspaß installieren 12

W

Wanzen 46

WCGAG.EXE 22

Wegen Commander 22

Z

Zeichen-Friedhof 46

Zeichenfresser 23

Bestellschein

Ja, ich möchte registrierter Anwender von TOBIAS' VIRENSPASS werden und bestelle hiermit verbindlich:

() Vollversion ohne Shareware-Hinweise für 29,90 DM

Gewünschtes Diskettenformat:

() 5,25 Zoll

() 3,5 Zoll (1 DM Aufpreis)

Gewünschte Zahlungsweise

() mit beiliegendem VE-Scheck

() per Vorausüberweisung auf Konto 103 433 854, Raiffeisenbank Ebnath, BLZ 770 697 64

Bitte beachten Sie, daß sich der Preis bei Bestellungen aus dem Ausland aufgrund des höheren Portoanteils um 5 DM erhöht!



Datum _____

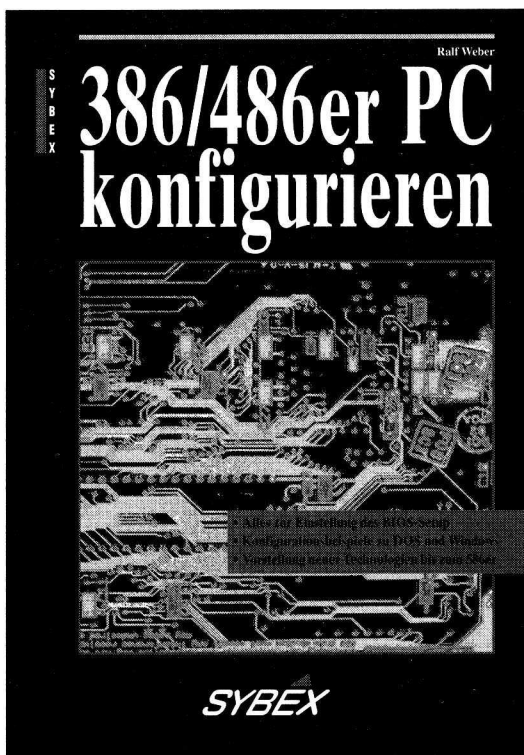
Unterschrift _____

Absender _____

Bitte im Briefumschlag einsenden an:

Arno Damberger Dipl.Ing.(FH)
Gartenstraße 7

95683 Ebnath

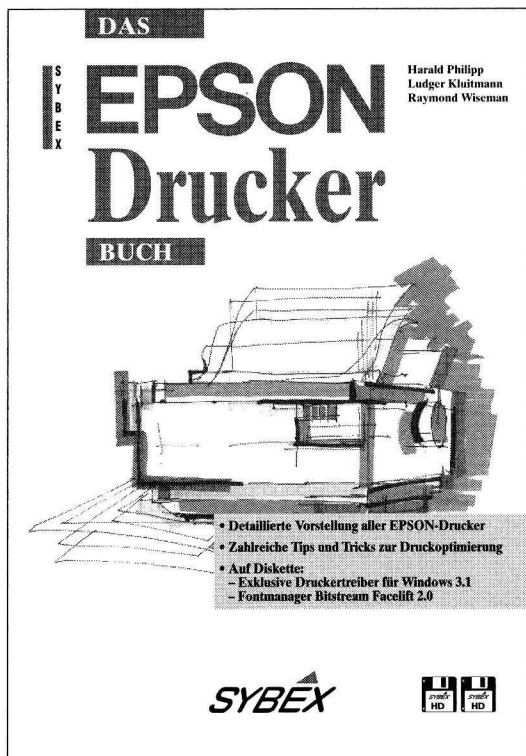


386/486er PC konfigurieren
Ralf Weber

Der Autor macht Sie mit der optimalen Einstellung und Konfiguration von 386/486-PC vertraut. Dabei geht er auf den Aufbau von Platinen ebenso ein wie auf RAM-Bänke, Erweiterungssteckplätze und SETUP-Einstellungen der unterschiedlichen BIOS Versionen. Dazu erläutert er technische Begriffe und gibt Vorsichtsmaßnahmen für Hardwarebasteleien.

208 Seiten, Best.-Nr. 0003
ISBN 3-8155-0003-5 (1992)
DM 39,80 / öS 310,- / sFr 38,80

SYBEX
Computerbücher & Software



**Das EPSON Drucker Buch
L. Kluitmann/H. Philipp/R. Wiseman**

Das einzige Komplett-Werk für alle EPSON-kompatiblen Drucker unter Windows, DOS und OS/2! Erklärung von Drucker-Betriebssystemen und Schnittstellen, Beschreibung der 9/24-Nadeldrucker und Seitendrucker, Drucken unter Windows 3, DOS und OS/2 2.0, Tips und Tricks und und... Dazu auf Diskette 4 Original-Druckertreiber für Windows und eine Demo von BitStream Facelift.

608 Seiten + 2 Disketten, Best.-Nr. 0034
ISBN 3-8155-0034-6 (1992)
DM 69,- / öS 538,- / sFr 67,-

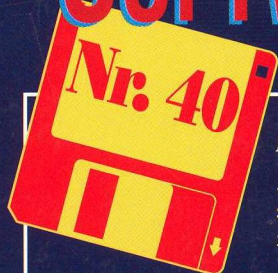
SYBEX
Computerbücher & Software



**Fordern Sie ein Gesamtverzeichnis
unserer Verlagsproduktion an:**

SYBEX-Verlag GmbH
Postfach 15 03 61
D-40080 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 97 39-0
Fax: (02 11) 97 39-1 99

SHAREBERT'S SOFTWARE HITS



Hilfe, mein PC spinnt!

„The time has come! MICHELANGELO is now present on your system“. Was würden Sie denken, wenn plötzlich diese Meldung zusammen mit einer Grafik auf Ihrem Bildschirm erscheint?

„Format C:“ erscheint wie von selbst auf dem Bildschirm, und auch die Rückfrage „Warnung! Alle Daten auf Laufwerk C: werden gelöscht. Formatieren fortsetzen?“ wird automatisch mit einem klaren Ja beantwortet. Dann ist auch schon alles zu spät, und die Festplatte beginnt zu rattern...

Egal, welches Zeichen Sie unter DOS auch eingeben – ein PacMan-ähnliches Monster ist sofort zur Stelle und frißt jeden Buchstaben auf...

Dies sind nur drei Beispiele für die in diesem Paket enthaltenen **21 Gag-Programme**. Natürlich handelt es sich weder um echte Viren noch wird irgendein Schaden ange richtet. **Aber auf dem Rechner von Freunden und Kollegen zeigen die Programme mit Sicherheit eine „umwerfende“ Wirkung!**

Besonders praktisch: Die meisten Programme lassen sich in Abwesenheit des Anwenders installieren, dem Sie einen Streich spielen möchten! Sie definieren einfach die gewünschte Uhrzeit und starten die Gag-Software...

Systemvoraussetzungen

- IBM-kompatibler 286/386/486er PC
- 3,5"-Laufwerk
- Festplatte
- VGA-Grafikkarte

Best.-Nr. 9550

ISBN 3-8155-9550-9

Unverbindliche
Preiseempfehlung
DM 19,80
öS 176,-
sFr 19,80



9 783815 595503

Buchregal-Systematik

**IBM-PC / Kompatible:
ShareWare**

SYBEX